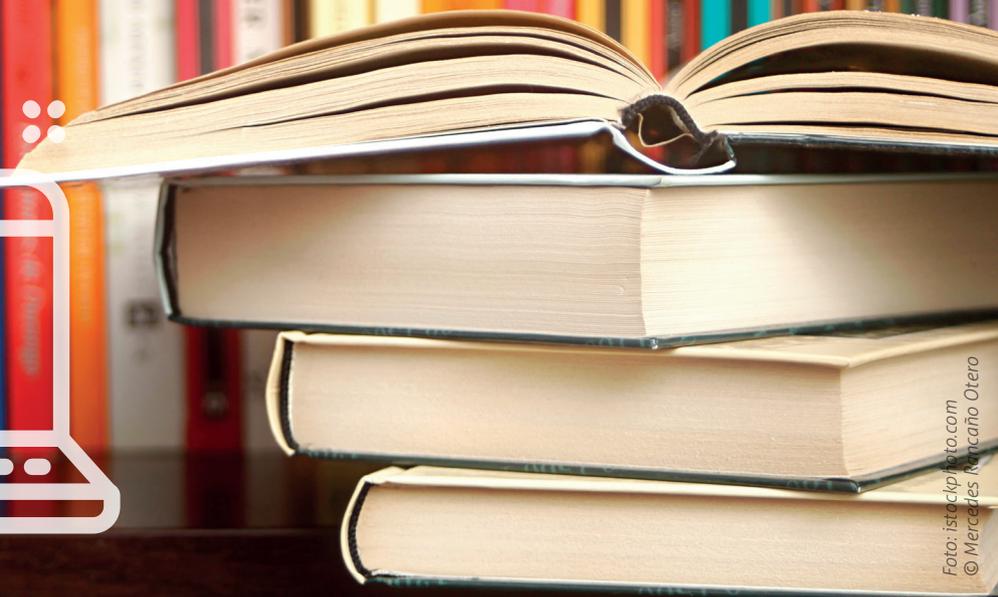


## 6. Online-Lesereise

Sucht hat immer eine Geschichte –  
wir erzählen mehr davon.

Für Eltern,  
Fachkräfte  
sowie alle  
Interessierten.



## 6. Online-Lesereise

Sucht hat immer eine Geschichte  
- wir erzählen mehr davon.

*Ab dem 19. Oktober 2023 kommen wir wieder digital zusammen und hören drei unterschiedlichen Lebensgeschichten zu. Diese Lesereise widmen wir den Themen Depression, Alkohol und Cannabis. Sie betreffen unsere Gesellschaft und doch werden sie immer noch tabuisiert und viel zu schnell abgetan. Mit der 6. Online-Lesereise möchten wir hinschauen und Verständnis für Umweltfaktoren schaffen, die eine Depression begünstigen, das Leben von Pflegeeltern beeinflussen oder das Entrinnen aus der Sucht erschweren. Jede Lesereise ist durch ihre Themen, Autor:innen und das Publikum einzigartig. Kommen Sie mit den jeweiligen Autor:innen ins Gespräch und stellen Sie ihnen direkt Ihre Fragen. Digital. Kostenlos.*

*Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Eltern, Fachkräfte sowie an alle Interessierten.*



Jede Veranstaltung beginnt mit einer spannenden Geschichte und lässt genug Zeit für Fragen, Antworten und Erfahrungsaustausch. Der Leseabend wird online per „Zoom“ durchgeführt. Das bedeutet, dass die Teilnehmenden die Autor:innen und die Moderator:innen live erleben und sich selbst per Chat mit Fragen und Beiträgen einbringen können. Die Anonymität ist gewährleistet, da Sie – wenn nicht gewünscht – nicht zu sehen oder zu hören sind.



**Online-Anmeldung**  
Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie zunächst eine Anmeldebestätigung und etwa zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung den dafür erforderlichen Zugangs-Link.

## Termine



Donnerstag 19.10.2023

**Luca Bischoni**

Als man mir den Stecker zog –  
Schule. Studium. Absturz.  
Mein Weg aus der Depression.



Donnerstag 02.11.2023

**Bea Menger**

Solange ich noch Hoffnung habe  
FAScetten eines Lebens.



Donnerstag 16.11.2023

**Jim Krasso**

Der Kiffer –  
Ein Leben ohne Kompromisse.





**19.10.2023**

um 19.30 bis  
ca. 21.00 Uhr



**Luca Bischoni**

Als man mir den Stecker zog – Schule.  
Studium. Absturz.  
**Mein Weg aus der Depression.**



*„Du bist doch viel zu jung dafür!“  
Wenn die wüssten...Ich taumele durch  
den Tag, bis die Nacht anbricht und  
finde dennoch keine Ruhe!  
Meine Seele will schreien und dennoch  
bekomme ich an manchen Tagen keinen  
Ton raus. Millionen Menschen tragen  
(m)ein Schicksal und dennoch sprechen  
wir zu wenig darüber: Depressionen  
sind ein Arschloch und überall!*

Luca Bischoni, geboren 2000 in der Nähe von Aachen, studierte als Hochbegabter und Hochsensibler mit Aussicht auf Stipendien in überdurchschnittlicher Geschwindigkeit an der RWTH Aachen Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Maschinenbau, bis sich sein Perfektionismus in Form von Depressionen als Schrei seiner Seele zeigte.

Luca Bischoni bricht mit Tabus und steht für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen sowie für ein gesellschaftliches Umdenken ein.

**02.11.2023**

um 19.30 bis  
ca. 21.00 Uhr



**Bea Menger**

Solange ich noch Hoffnung habe –  
**FAScetten eines Lebens.**

*Bea Menger ist 67 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 4 erwachsenen Kindern. Ihren jüngsten Sohn haben die Eltern im Alter von 8 Monaten als Pflegekind in die Familie aufgenommen. Für sie gibt es keinen Unterschied zwischen leiblichem und Pflegekind.*



Ihr Erfahrungsbericht ist die Geschichte einer Pflegemutter, die ihr Pflegekind mit FASD vom Baby- bis ins Erwachsenenalter begleitet hat und noch heute begleitet.

Eine Geschichte über Freude und Trauer, über positive Entwicklungen im Wechsel mit schwierigen Zeiten, aber auch über Steine, die den Pflegeeltern in den Weg gelegt wurden. FASD bedeutet Fetale Alkoholspektrumstörung. Sie entsteht, wenn eine Frau während der Schwangerschaft Alkohol trinkt. Seit seiner Gründung ist Bea Menger Mitglied im Verein FASD Deutschland e.V.



**16.11.2023**

um 19.30 bis  
ca. 21.00 Uhr

**Jetzt  
anmelden!**



**Jim Krasso**

Der Kiffer –

**Ein Leben ohne Kompromisse.**



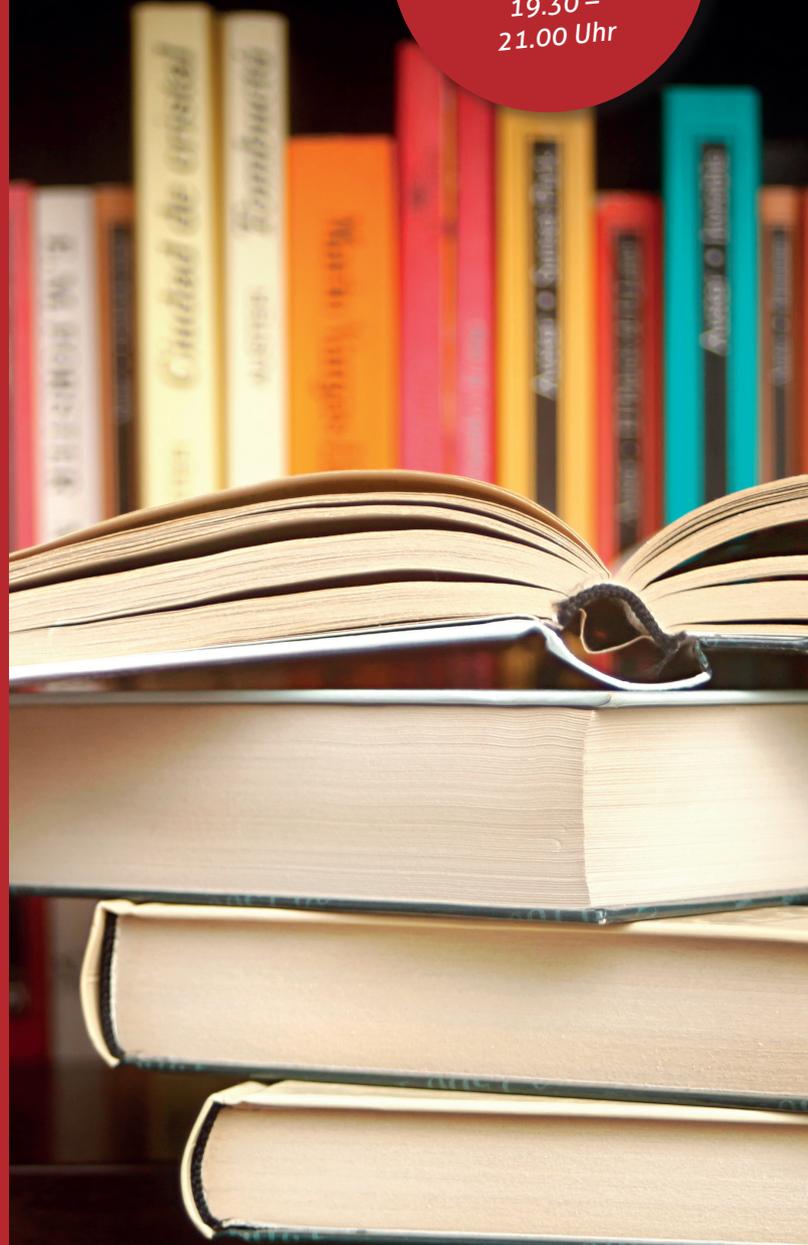
*Jim Krasso beschreibt in seinem Buch die eigene Lebensgeschichte mit allen Höhen und Tiefen. Er gewährt Einblicke in seine Jugend, die von Alkohol, Gewalt und Drogen geprägt war. Ob als Rocker in einem Motorradclub oder später als Familienvater, es gab für ihn kein Entrinnen aus der Sucht.*

Marihuana und Haschisch, die ihn immer wieder in lebensbedrohliche Situationen gebracht haben, bestimmten sein Leben. Der jahrzehntelange Drogenkonsum führte ihn in die Abhängigkeit. Wie er es geschafft hat, von der Sucht loszukommen, erzählt er auf authentische Weise in „Der Kiffer – Ein Leben ohne Kompromisse“.



**Live dabei!**  
Immer donnerstags

19.30 –  
21.00 Uhr



## Eine Veranstaltungsreihe der



### **ginko Stiftung für Prävention**

Landesfachstelle Suchtprävention NRW

Kaiserstraße 90

45468 Mülheim an der Ruhr

### **Lea Würzinger**

Tel. 0208 30069 41

[l.wuerzinger@ginko-stiftung.de](mailto:l.wuerzinger@ginko-stiftung.de)

[www.ginko-stiftung.de](http://www.ginko-stiftung.de)

## In Kooperation mit:

### **Ellen Buchholz**

inechtzeit – Prävention & Beratung,  
Krisenhilfe e.V. Bochum

### **Irmgard Hannoschöck**

Diakonisches Werk Evangelischer  
Kirchenkreis Lennep, Hückeswagen

### **Frank Langer**

Suchthilfe direkt Essen gGmbH, Essen

### **Yvonne Michel**

Suchthilfe Aachen, Fachstelle für Suchtprävention

### **Birgit Süsselbeck**

Fachstelle für Suchtvorbeugung,  
Jugendsuchtberatung Arbeitskreis  
für Jugendhilfe e.V., Hamm

